

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der ResMed Deutschland GmbH, Bremen (nachfolgend kurz: ResMed Deutschland)

## 1. Geltung

Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Käufers werden nur anerkannt, wenn ResMed Deutschland ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmt. Die AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Käufer, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt, Sie gelten nicht für Reparaturen und Wartungsdienste.

## 2. Angebote

Angebote von ResMed Deutschland sind freibleibend und unverbindlich. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleiben vorbehalten.

## 3. Gefahrtragung

Wird die Ware an den Käufer versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Käufer über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt. ResMed Deutschland ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Lieferungen im Namen und für Rechnung des Käufers zu versichern.

## 4. Aufrechnung, Zurückbehaltung, Minderung

Der Käufer ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung nur berechtigt, wenn seine Ansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt worden sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer zudem nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

## 5. Teilleistung, Verzug, Unmöglichkeit

ResMed Deutschland ist zu Teilleistungen berechtigt, es sei denn, dass die teilweise Erfüllung des Vertrages für den Käufer kein Interesse hat. Für diesen Fall ist der Käufer berechtigt, Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder von dem ganzen Vertrag zurückzutreten, wenn ResMed Deutschland sich im Leistungsverzug befindet oder die Leistung aus einem von ResMed Deutschland zu vertretenden Grund teilweise unmöglich wird; für diesen Fall sind jedoch Schadenersatzansprüche wegen teilweiser Unmöglichkeit und teilweisen Verzuges ausgeschlossen, wenn die Vertragsverletzung von ResMed Deutschland, ihrem gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich begangen worden ist. Hat der Käufer seine vertraglichen Pflichten nicht erfüllt, kann ResMed Deutschland an der eigenen Verpflichtung ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, bis der Käufer seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllt hat. Ist ResMed Deutschland mit der von ihr zu erbringenden Leistung in Verzug, so hat die Nachfrist, die der Käufer setzt, die Leistungsmöglichkeit von ResMed Deutschland angemessen zu berücksichtigen.

## 6. Transportschäden

Erfolgt der Versand auf Rechnung und Gefahr des Käufers, ist es Sache des Käufers, im eigenen Interesse zur Sicherung seiner Ansprüche gegen das Verkehrsunternehmen bei Transportschäden unverzüglich ein Schadensprotokoll anzufertigen. Erfolgt der Versand auf Rechnung und Gefahr von ResMed Deutschland und kann ResMed Deutschland Ansprüche gegen das Verkehrsunternehmen nicht durchsetzen, weil der Käufer es unterlassen hat, ein Schadensprotokoll anzufertigen oder ResMed Deutschland rechtzeitig von Transportschäden zu unterrichten, ist ResMed Deutschland berechtigt, sich insoweit am Käufer schadlos zu halten. Nicht offensichtliche Schäden sind vom Käufer unverzüglich nach Kenntnis anzuzeigen.

## 7. Nachbesserung, Mängelgewährleistung, Garantiezeit

Wird ein mit einer Garantieerklärung geliefertes Gerät repariert oder werden an diesem Gerät Ersatzteile ausgetauscht, verlängert sich dadurch – wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist – die Garantiezeit für das Gerät nicht; unberührt bleibt davon eine sich eventuell aus dem Gesetz ergebende Verlängerung der Gewährleistungsfrist. Ist eine von ResMed Deutschland gelieferte Sache mangelhaft, ist ResMed Deutschland berechtigt, nach eigener Wahl das Gerät nachzubessern oder Ersatz zu liefern. Misslingen Nachbesserung oder Ersatzlieferung, ist der Käufer berechtigt, nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen. Gewährleistungsrechte des Käufers setzen voraus, dass dieser, soweit Kaufmann, seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere haftet ResMed Deutschland weder für Schäden, die am Liefergegenstand selbst entstanden sind noch für Mangelfolgeschäden jeder Art; insbesondere haftet ResMed Deutschland nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers. Vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht, soweit ResMed Deutschland oder deren Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann. Hat ResMed Deutschland fahrlässig eine für die Erfüllung des Vertragszwecks wesentliche Pflicht verletzt, so ist die Haftung der Höhen nach beschränkt auf bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typische Schäden, die bei Vertragsabschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren. Schadenersatzansprüche

wegen Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Dies gilt auch, wenn ResMed Deutschland Arglist vorwerfbar ist.

Ansprüche des Käufers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von ResMed Deutschland gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Käufers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Rückgriffsansprüche des Käufers gegen ResMed Deutschland bestehen nur insoweit, als der Käufer mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

## 8. Verjährung von Mängelansprüchen

Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von ResMed Deutschland gelieferten Ware bei dem Käufer. Vorstehende Bestimmungen gelten nicht, soweit das Gesetz gemäß § 479 Absatz 1 BGB (Rückgriffsanspruch) eine längere Frist zwingend vorschreibt sowie für die in Ziff. 7 genannten Schadenersatzansprüche. Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist die Zustimmung von ResMed Deutschland einzuholen.

## 9. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung der Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer bleiben die verkauften Waren Eigentum der ResMed Deutschland. Der Käufer darf über die gekaufte Ware im ordentlichen Geschäftsgang verfügen. Die aus dem Weiterverkauf entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt in Höhe des mit ResMed Deutschland vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) zur Sicherung an ResMed Deutschland ab. ResMed Deutschland nimmt die Abtretung an. Der Käufer ist ermächtigt, diese Forderungen, soweit er sich nicht mit der Begleichung der Kaufpreisforderung im Verzug befindet, für Rechnung ResMed Deutschland einzuziehen. ResMed Deutschland ist verpflichtet, die Sicherheiten auf Verlangen des Käufers freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

## 10. Gerichtsstand, Rechtswahl

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Bremen, soweit der Käufer Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. ResMed Deutschland ist berechtigt, auch das für den Geschäftssitz des Käufers zuständige Gericht anzurufen. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

## 11. Allgemeine Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht. Insbesondere bleibt der Vertrag für beide Seiten wirksam.

## 12. Datenschutz

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Falle eines Vertragsschlusses. Personenbezogene Daten im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Dies sind z.B. Mitarbeiternamen oder E-Mail-Adressen. Diese Daten werden von uns und unseren gemäß Art. 28 DS-GVO sorgfältig ausgesuchten Partnerunternehmen entsprechend den Vorschriften der DS-GVO verarbeitet. Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung sowie eine eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu. Verarbeiten wir Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, sofern sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an [datschutz.resmed.bremen@resmed.de](mailto:datschutz.resmed.bremen@resmed.de) oder per Post an

**ResMed Deutschland GmbH, Haferwende 40, 28357 Bremen, „Betreff Datenschutz“**, widerrufen.

Ebenso können Sie Beschwerden bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten per Post oder per E-Mail an die vorgenannten Adressen sowie die für unser Unternehmen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde richten: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen, Arndtstr. 1, 27570 Bremerhaven.

Bremen, Mai 2018